

ARGEV-Tagung vom 20. Juni 2005

Verfahren der Externen Schulevaluation/Schulinspektion im internationalen Vergleich

Evaluationsansatz - Verfahrensschritte - Evaluierte Qualitätsbereiche - Koppelung der Externen Schulevaluation mit dem Qualitätsmanagement des Bildungssystems bzw. der Einzelschule

Teilnehmende:	Teilnehmer/innen: 110 TN <ul style="list-style-type: none">• Mitglieder der Leitenden Fachgruppe der ARGEV und deren Mitarbeiter/innen (d.h. Mitglieder der kantonalen Fachstellen bzw. Konzeptverantwortliche)• Kantonale Verantwortliche für Qualitätsmanagement-Projekte• Eingeladene Gäste: EDK-Regionalsekretäre, Kommission Volksschule NW EDK, Interkantonale Fachstelle für externe Schulevaluation an der Sekundarstufe II/ Universität Zürich
Referentinnen und Referenten:	<ol style="list-style-type: none">1. Johan van Bruggen, Staff inspector for policy development and international cooperation (Utrecht) (a.D.), Inspectie van het Onderwijs/ Niederlande:2. Graham Donaldson, Her Majesty's Senior Chief Inspector of Education. Inspectorate of Education/ Schottland:3. Gunilla Olsson, Undervisningsråd (Director of Education), Avd. för utbildningsinspektion (Dep. for inspection), Skolverket (National Agency for Education) / Schweden4. Cornelia Stern, Leiterin des Projekts „Bessere Qualität in allen Schulen“, Bertelsmann Stiftung /Deutschland
Zeiten:	Montag, 20. Juni 2005 9.00 – 12.00 13.30 – 16.50
Ort:	Hotel Du Parc, Baden, Römerstrasse 24, 5401 Baden (vgl. Lageplan) Tel. 0041 (0)56 203 15 15
Ziele:	Information und Erfahrungsaustausch zu internationalen Entwicklungen Weiterführung der konzeptionellen Diskussion zu Schlüsselfragen der Externen Schulevaluation (Evaluation des Unterrichts, Output/Outcome-Evaluation, Koppelung mit dem schulinternen Qualitätsmanagement)
Fragestellung:	Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigt ein Vergleich von nationalen Evaluationsätzen im Bereich der Externen Schulevaluation? Was lässt sich für die Weiterentwicklung der schweizerischen Evaluationsansätze lernen?

Programm 20.6.05

08.30	Eintreffen mit Kaffee und Gipfeli	
09.00	Begrüssung	Heiner Teuteberg Präsident ARGEV
	Fragestellungen der Tagung	Gerold Brägger, Geschäftsführer ARGEV
09.15 – 10.15	Qualitätsevaluation und Schulinspektion in Schweden	Referat von Gunilla Olsson Skolverket/ Schweden
10.15	Pause	
10.45 – 11.45	Qualitätsevaluation durch das niederländische Inspektorat	Referat von Johan van Bruggen Inspectie van het Onderwijs
12.00	Mittagessen	
13.30 – 14.30	Durchführung von Inspektionen in Schottland	Referat von Graham Donaldson Her Majesty's Inspectorate of Education
14.30-14.50	Pause	
14.50 – 15.50	Evaluationsansatz des Internationalen Netzwerks innovativer Schulen (INIS) Selbstevaluation und Schulentwicklung auf Basis internationaler Qualitätsvergleiche	Referat von Cornelia Stern Projekt „Bessere Qualität in allen Schhulen“, Bertelsmann-Stiftung
15.50	Organisatorische Hinweise zur Weiterarbeit Schlusswort zum Plenumsteil	Gerold Brägger Heiner Teuteberg
16.00	Verarbeitung der Referate in fünf moderierten Gruppen Siehe Beilage „Einteilung der Diskussionsgruppen“ Die Diskussionsgruppen formulieren Fragen für die Workshops vom folgenden Tag	Moderation 1. Armin Hafner 2. Stefan Schär 3. Heidi Zumbrunnen 4. Ursula Zimmermann 5. Peter Hänni
16.50	Schluss	

ARGEV-Workshops vom 21. Juni 2005

Methoden und Instrumente der Externe Schulevaluation

Teilnehmende:	Teilnehmer/innen: ca. 60 TN <ul style="list-style-type: none"> Mitglieder der Leitenden Fachgruppe der ARGEV und deren Mitarbeiter/innen (d.h. Mitglieder der kantonalen Fachstellen bzw. Konzeptverantwortliche)
Referentinnen und Referenten vom Vortag	<ol style="list-style-type: none"> Johan van Bruggen, Niederlande Graham Donaldson, Schottland: Gunilla Olsson, Schweden Cornelia Stern, Bertelsmann Stiftung /Deutschland
Ziele der Workshops	Materialien- und Erfahrungsaustausch zu Instrumenten, Evaluationsformen, Verfahrensabläufen und Berichtsformaten Internationale Kontakte und Vernetzung anbahnen
Fragen:	Welche Instrumente, Evaluationsformen, Verfahrensschritte und Berichtsformate bewähren sich in welchem Kontext? Was ist bei deren Einsatz zu beachten? Wo besteht aus Sicht der Verantwortlichen Optimierungsbedarf? Was davon lässt sich unter Berücksichtigung des schweizerischen Kontexts adaptieren?

Grobstruktur der Workshops (1 ¾ h)	1. Fragen und Themen aus den Diskussionsgruppen vom Vortag.	30'
	<i>Präsentation, Sichtung und Diskussion von:</i>	
	2. Beispiel eines Evaluationsberichts: Gestaltung und Inhalte des Berichts, schriftliche und mündliche Berichtsform	30'
	3. Beispiele von Evaluationsmethoden und –instrumenten (insbes. für Unterrichtsevaluation, Leistungsmessung, Output/ Outcome-Evaluationen)	25'
	4. Finanzieller und personeller Aufwand, Häufigkeit und Wirksamkeit der Evaluationen	20'

Programm 21.6.05

09.00	Begrüssung	Heiner Teuteberg Präsident ARGEV
	Kurzberichte und Fragen aus den Diskussionsgruppen vom Vortag	Moderation: Gerold Brägger
09.30	Zum Stand der Externen Schulevaluation in der Schweiz: Einleitung zu ausgewählte Schlüsselfragen	Norbert Landwehr, Beat Bucher, Gerold Brägger
10.00	Pause	
10.30 - 12.15	<i>4 parallele Workshops zu Praxisfragen der Externen Schulevaluation (Schulinspektion)</i>	
	A1. Johan van Bruggen, Inspectie van het Onderwijs/ Niederlande: Qualitätsevaluation durch das niederländische Inspektorat <small>Workshop-Sprache: Deutsch</small>	Moderation Heiner Teuteberg
	B1. Graham Donaldson, Her Majesty's Inspectorate of Education/ Schottland: Durchführung von Inspektionen in Schottland <small>Mr. Donaldson wird in Englisch referieren. Ein Dolmetscher wird auf Deutsch gestellte Fragen der Teilnehmenden ins Englische übersetzen.</small>	Moderation Jo Kramis Plenumsraum
	C1. Gunilla Olsson, Dep. for inspection, Skolverket Schweden: Schulinspektion und Qualitätsevaluation in Schweden <small>Ms. Olsson wird in Englisch referieren. Die Moderatorin wird auf Deutsch gestellte Fragen der Teilnehmenden ins Englische übersetzen.</small>	Moderation Belinda Mettauer Szaday
	D1. Cornelia Stern, Projekt „Bessere Qualität in allen Schulen“ Bertelsmann-Stiftung/Deutschland: Evaluationsansatz des Internationalen Netzwerks innovativer Schulen (INIS) <small>Workshop-Sprache: Deutsch</small>	Moderation Beat Bucher
12.30	Mittagessen	
14.00 - 15.45	<i>Wiederholung der Workshops vom morgen</i>	
	A2. Johan van Bruggen, Inspectie van het Onderwijs/ Niederlande: Qualitätsevaluation durch das niederländische Inspektorat <small>Workshop-Sprache: Deutsch</small>	Moderation Heinz Buholzer
	B2. Graham Donaldson, Her Majesty's Inspectorate of Education/ Schottland: Durchführung von Inspektionen in Schottland <small>Mr. Donaldson wird in Englisch referieren. Ein Dolmetscher wird auf Deutsch gestellte Fragen der Teilnehmenden ins Englische übersetzen.</small>	Moderation Gion Caviezel Plenumsraum
	C2. Gunilla Olsson, Dep. for inspection, Skolverket Schweden: Schulinspektion und Qualitätsevaluation in Schweden <small>Ms. Olsson wird in Englisch referieren. Die Moderatorin wird auf Deutsch gestellte Fragen der Teilnehmenden ins Englische übersetzen.</small>	Moderation Dorothee Widmer
	D2. Cornelia Stern, INIS-Bertelsmann-Stiftung/Deutschland: Evaluationsansatz des Internationalen Netzwerks innovativer Schulen (INIS) <small>Workshop-Sprache: Deutsch</small>	Moderation Stefan Chiozza
16.00 - 16.30	Tagungsbilanz der Referenten und Mitglieder Leitende Fachgruppe	Plenum
	Schlusswort	Heiner Teuteberg
16.30	Schluss	
16.30 - 17.30	Buchvernissage und Apéro ARGEV-Publikation: Schlüsselfragen der Externen Schulevaluation (h.e.p.-Verlag)	